

# Intelligenz = Blatt

der

## Churfürstlich-Sächsisch-Vogtländischen Kreis = Stadt Plauen.

Dreizehnter Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

No. 40. Freitags, den 2. Oktober 1801.

### Deutschland.

Die geistlichen Reichsstände geben sich alle Mühe, den Artikel im Luneviller Friedenstraktat, welcher sich auf die, den verlierenden Erbfürsten zu Theil werdenden Entschädigungen bezieht, dahin zu erklären, daß dieß keinesweges durch Säkularisationen, sondern, nach dem Geiste jenes Vertrags, durch gemeinschaftliche Aufopferungen des ganzen Deutschen Staatskörpers bewerkstelligt werden müsse. Die, aller Preussischen Protestationen ungeachtet, doch vollzogene Wahl eines neuen Bischoffs von Münster kann von unangenehmen Folgen seyn; denn Preußen besteht auf seiner Forderung, daß die einmal erledigten geistlichen Staaten für jetzt nicht wieder besetzt werden sollen, weil dieß in der That das beste Mittel ist, die Sache der Entschädigung aufs leichteste und schnellste zu vollenden; und es haben daher schon mehrere Preussische Trup-

pen Ordre erhalten, das Münstersche zu besetzen. Man glaubt indeß, daß bei so verwandten Umständen der Erzherzog Anton den Antrag der Münsterschen Bischoffswürde nun nicht annehmen werde.

### Batavische Republik.

Da das Direktorium zu einer neuen Constitution die Zustimmung des gesetzgebenden Corps nicht erhalten konnte: so hat es nun, mit Uebergehung des letztern, den neuen Constitutionsplan dem Volke unmittelbar vorgelegt. Dieser Schritt kann von wichtigen Folgen seyn. Der Direktor van Swinden hat in dieß Verfahren allein nicht eingewilligt.

### Frankreich und England.

So sehr durch die lebhaften Unterhandlungen zwischen beiden Staaten und selbst durch die, nach Französ. Blättern, im öffentlichen Staatsrath gemachte Aeußerung  
des